



^Der Schnitt zeigt die vielfältigen Raumhöhen in den sechs Wohnungen.

^Die Grundform ist einfach: ein schmales Trapez. Darin verbergen sich vielgestaltige Wohnungen.

>Schmal und hoch ragt das Sechsfamilienhaus in Regensberg an der Spitze auf.



## OBERHALB DER BURG

Wer vom mittelalterlichen Regensberg kommt und den Hügel hinaufsteigt, staunt: Können in diesem Haus sechs Wohnungen untergebracht sein? Es ist zum Dorf hin nicht einmal vier Meter breit, doch es erstreckt sich über vierzig Meter der Strasse entlang und nimmt dabei in der Breite auf neun Meter zu. Ergeben hat sich der Grundriss aus der Form der Parzelle – ein schmales, langes Trapez. Die in Regensberg ansässigen Planer haben einen Bau entworfen, der im Inneren von dynamischen Grundrissen und verschiedenen hohen Räumen lebt. Vereinzelte Elemente nehmen Bezug zum mittelalterlichen Städtchen: Die ums Eck geführten Fensterbänder findet man am historischen Amtshaus wieder, die kleinen Fenster der Nordfassade erinnern an die Schiesscharten der Schutzmauer. *Ariana Pradal, Foto: Vito Stallone*

SECHSFAMILIENHAUS, 2008

Staldernstrasse 9, Regensberg ZH

> Bauherrschaft: Privat

> Architektur: Arge L3P Architekten, Boris Egli, Martin Reusser, Regensberg; Frank Schäfer

> Anlagekosten (BKP 2): CHF 3,5 Mio.

> Gebäudekosten (BKP 2/m<sup>3</sup>): CHF 770.–

> Zahlen und Fakten zu den einzelnen Objekten:  
<http://connect.crb.ch>